

Biographie

Arman Tigranyan

Dirigent

Spielzeit 2023-2024

Aufgewachsen in Russland und in den Vereinigten Staaten, hat Arman Tigranyan von einer musikalischen Ausbildung in einem internationalen Kontext profitiert. Seine Fähigkeit, die musikalischen Traditionen und Ausdrucksformen verschiedener Kulturen und Länder zu vereinen, macht ihn zu einem herausragenden Vertreter seiner Dirigentengeneration. Sein Mentor Paavo Järvi sagt über ihn: "Armans charismatischer und doch präziser Dirigierstil, seine unerschütterliche Liebe zum Detail sowie die Gabe, alle Akteure zu erfassen, machen ihn zu einem sehr feinen und besonderen Musiker und Dirigenten. Sein tiefes Verständnis der Ensemble-Psychologie befähigt ihn, schnell und effizient außergewöhnliche Ergebnisse zu erzielen."

In den letzten Spielzeiten führten Arman Tigranyans Engagements ihn auf eine Tournee nach Südkorea mit dem renommierten Svetlanov State Academic Symphony Orchestra of Russia. Zu seinen fesselnden Auftritten gehörten Tschaikowskys 5. Symphonie und die Zusammenarbeit mit dem legendären südkoreanischen Pianisten Kun-woo Paik, mit dem er das erste Klavierkonzert aufführte.

In seiner Position als künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Palermo Classics Festival und des Symphony Festival Orchestra arbeitete Arman mit berühmten Solisten wie Viktoria Mullova, Desiree Rancatore, Mario Stefano Pietrodarchi, Alexander Malofeev und Alexander Toradze zusammen.

Vergangene und zukünftige Spielzeiten umfassen Dirigate bei renommierten Orchestern und Ensembles. Dazu gehört die Zusammenarbeit mit dem Korean Symphony Orchestra, dem Daejeon Philharmonic Orchestra, der Staatskapelle Halle, dem Russischen Nationalorchester, dem Baltic Sea Philharmonic, dem Estnischen Nationalen Jugendsinfonieorchester, der Sinfonietta Cracovia, der Camerata Armonia, dem Tatarstan National Symphony Orchestra, dem Royal Academy Symphony Orchestra of London, dem Kammerorchester Berlin, dem Westsächsischen Sinfonieorchester, dem St. Petersburger Jugendorchester, dem Staatlichen Akademischen Sinfonieorchester Barnaul, dem Belgorod Philharmonic Orchestra und dem Kunming Philharmonic Orchestra.

Arman Tigranyans musikalische Reise begann in Moskau, wo er unter der Anleitung seines Vaters Ashot Tigranyan den Weg der Violine einschlug. Sein Streben nach musikalischer Exzellenz führte ihn an die angesehene Zentrale Musikschule des Tschaikowsky-Konservatoriums. Ein wichtiger Wendepunkt in seinem Leben war die Auswanderung seiner Familie in die Vereinigten Staaten, wo sie sich schließlich in Los Angeles niederließ. In Santa Barbara, Kalifornien, erhielt Arman den prestigeträchtigen höchsten Preis und das Stipendium von Baronin Leni Fe Bland, mit dem er als begabter und außerordentlich talentierter Geiger anerkannt wurde.

Sein Violinstudium setzte er unter der Leitung von Viktor Danchenko am Peabody Conservatory fort, gefolgt von bereichernden Erfahrungen mit Jean Ter-Merguerian am Conservatoire de Marseille und Joseph Rissin an der Karlsruher Musikhochschule, die er 2009 mit einem Diplom mit Auszeichnung beendete. Im selben Jahr begann er sein Dirigierstudium an der Musikhochschule in Freiburg. Von 2011 bis 2016 erweiterte Arman seine Ausbildung in Opern- und Sinfoniedirigat am renommierten Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau unter der Leitung von Prof. Vladimir Ponkin.

Armans Streben nach stetiger künstlerischer Weiterentwicklung zeigt sich durch seine aktive Teilnahme an Meisterkursen von namhaften Dirigenten wie Neeme Järvi, Paavo Järvi, Gennady Rozhdestvensky, Jorma Panula, Vladimir Ponkin, Vladimir Ponkin und Colin Meters.

Überdies hat Arman Tigranyan bei verschiedenen Projekten von Kristjan Järvi assistiert. Diese Zusammenarbeiten umfassten das Usedomer Musikfestival mit dem Baltic Sea Philharmonic, Auftritte in Moskau mit dem Svetlanov State Academic Symphony Orchestra of Russia, bei denen der renommierte Solist Denis Matsuev auftrat, sowie eine Aufführung im Leipziger Gewandhaus, bei der Kristjan Järvi und das MDR-Radio-Sinfonieorchester Arman Tigranyans symphonische Bearbeitung von Bachs Chaconne aus der Partita in d-Moll für Violine solo aufführten. Arman Tigranyan hatte auch das Privileg, Maestro Vladimir Spivakov mit dem Konzertsymphonieorchester des Moskauer Konservatoriums und dem Pianisten Nikolai Lugansky zu assistieren. Er war Gast bei der renommierten Järvi Summer Academy und Festival in Pärnu, Estland, wo er die Ehre hatte, beim Abschlusskonzert in Leigo gemeinsam mit Neeme Järvi auf der Bühne zu stehen. In den letzten Jahren hatte Arman das Privileg, Maestro Neeme Järvi bei Online-Dirigiermeisterkursen zu unterstützen.

Im Jahr 2012 gründete Arman Tigranyan in Karlsruhe gemeinsam mit Freunden das Orchester Camerata Armonia, ein Beweis für sein Engagement bei der Förderung junger Talente. Seine weltweite Konzerttätigkeit umfasst ein reiches und vielfältiges Repertoire mit Werken aus verschiedenen Epochen und Stilen.

Derzeit ist Arman als Gastdirigent am renommierten Mariinsky-Theater tätig.

September 2023